

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 35 (1978)

Heft: 1

Artikel: Alkohol und Skiunfall

Autor: Röthlisberger, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alkohol und Skiunfall

Dr. med. Martin Röthlisberger, Arosa

Aus: Sprechstunde, Nr.6/77.

Foto: Ringier-Bilderdienst

Ob und in welchem Ausmass der Alkoholkonsum beim Skiunfall eine Rolle spielt, wurde durch eine Studie untersucht, an welcher sich die chemische Abteilung des gerichtlich-medizinischen Instituts der Universität Zürich, die chirurgische Abteilung des Krankenhauses Davos und das Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Zürich, beteiligten. Die Untersuchung zeigt, dass den Skifahrern im allgemeinen ein gutes Zeugnis ausgestellt werden kann.

Doch sind die Gefahren, die von angetrunkenen oder betrunkenen Skifahrern ausgehen können, gleichwohl nicht zu unterschätzen. Es werden deshalb von den Verfassern der Studie einige allgemeingültige und empfehlenswerte Hinweise gegeben:

1. Ein stärkerer Alkoholkonsum auf der Skipiste ist als unsportlich anzuprangern. Unfälle benachteiligen vor allem auch mitbetroffene Unschuldige. Gerichtsprozesse infolge Trunkenheit auf der Skipiste drohen.
2. Gaststätteninhaber an den Skipisten sollen für eine kontrollierte Alkoholabgabe entsprechend den Vorschriften sorgen.
3. Nach einem Skiunfall drohen Erfrierungen besonders nach Alkoholkonsum. Durch Alkoholfuhr kommt es zunächst zu einer Erweiterung der Blutgefässe mit Hauterwärmung, nach kurzer Zeit zu Unterkühlung und Erfrierungsgefahr. Eine norwegische Aufklärungsschrift weist auf diese Tatsache hin. Erste Hilfe mit Alkohol ist unsinnig.
4. Nach einem Alkoholkonsum zum Essen soll man mindestens eine Stunde mit Ausruhen verbringen; pro Stunde werden 0,1 bis 0,15 Promille Blutalkohol von der Leber abgebaut und ausgeschieden.
5. Alkohol ist untauglich zur körperlichen Leistungssteigerung. Er wird lediglich in sportlich unökonomische Wärme umgebaut.
6. Alkohol kann enthemmen und damit zu leichtsinniger, unkontrollierter Fahrweise verführen. Alkohol ist vom Europarat in die Liste der Dopingmittel aufgenommen worden.
7. Alkohol kann als gefährlicher Kofaktor andere Unfallursachen verstärken und damit als indirekter Auslösefaktor wirken. SFA

